

und hatte folgende Steigerung in Aussicht:
Zu belegen blieb statutenmäßig vom vorigen

Rechnungsjahr	168 \mathfrak{r}	3 \mathfrak{J}	2 \mathfrak{L}
Der erübrigte Kassenbestand mit	185 =	16 =	5 =
Die außerordentlichen Beiträge mit	101 =	25 =	— =
Die erhobenen Zinsen mit	39 =	5 =	— =
Ein Fünftel der eingegangenen Jahresbeiträge mit	76 =	21 =	10 =
	<hr/>		
	571 \mathfrak{r}	11 \mathfrak{J}	5 \mathfrak{L}
Davon waren bereits belegt	151 \mathfrak{r}	9 \mathfrak{J}	6 \mathfrak{L}
und blieben noch zu belegen	420 =	1 =	11 =
	<hr/>		
	571 \mathfrak{r}	11 \mathfrak{J}	5 \mathfrak{L}

Die Zahl der Mitglieder, so wie der mit dem gezeichneten Beitrag seit mehreren Jahren bedauerlicherweise in Rückstand gebliebenen werde ich am Ende der nächstfolgenden Darstellung des Rechnungsjahres 1845/46 bemerken.

Rechnungsjahr 1845/46.

An Kassenbestand verblieben	185 \mathfrak{r}	16 \mathfrak{J}	5 \mathfrak{L}
= eingegangenen ordentlichen Beiträgen	363 =	27 =	6 =
= Zinsen aus angelegten Kapitalien	24 =	15 =	— =
= außerordentlichen Beiträgen	52 =	20 =	6 =
	<hr/>		
	626 \mathfrak{r}	19 \mathfrak{J}	5 \mathfrak{L}
An Unterstützungen wurden gewährt	289 \mathfrak{r}	— \mathfrak{J}	— \mathfrak{L}
Kleine Regiekosten	— =	29 =	— =
Für 200 \mathfrak{r} Staatsschuldsscheine nach dem Tages-			
cours, zum eisernen Fonds	199 =	4 =	— =
An Kassenbestand verblieb	137 =	16 =	5 =
	<hr/>		
	626 \mathfrak{r}	19 \mathfrak{J}	5 \mathfrak{L}

Die Unterstützungen wurden gegeben:

1) Der erblindeten hochbetagten Tochter eines ehemaligen Collegen	25 \mathfrak{r}
2) Der Wittve eines verarmten Collegen	40 =
3) Einer desgleichen	15 =
4) Einer desgleichen	10 =
5) Einer desgleichen	20 =
6) Einem kranken Buchh.-Gehülfsen	30 =
7) Einem alten, nicht mehr arbeitsfähigen Gehülfsen (jetzt bereits todt.)	20 =
8) Einem verarmten Collegen zu Erziehung und Unterricht seiner Kinder	49 =
9) Einem durchreisenden armen polnischen Collegen	5 =
10) Zur Krankenpflege und zum Begräbniß eines verarmten sehr alt gewordenen Collegen	15 =
11) Einem durchreisenden armen Buchh.-Gehülfsen	5 =
12) Der kranken Tochter eines ehemaligen Buchhändlers	10 =
13) Einem verarmten Collegen	15 =
14) Einem desgleichen	30 =
	<hr/>
	289 \mathfrak{r}

Der eiserne Fonds, beim vorigen Abschluß 1526 \mathfrak{r} betragend, hatte bei dem gegenwärtigen:

3 Seehandlungs-Prämiencheine	276 \mathfrak{r}
4 " " Obligationen	650 =
8 Preuß. Staatsschuldsscheine	800 =
	<hr/>
	1726 \mathfrak{r}

Daß von den, vom vorigen Abschluß zu belegen gebliebenen 420 \mathfrak{r} 1 \mathfrak{J} 11 \mathfrak{L} nur 200 \mathfrak{r} wirklich sofort belegt worden sind, hat seinen Grund darin, daß beim Rechnungsabschluß stets der Kassirer ein paar hundert Thaler zu den laufenden Unterstützungen in Händen behalten muß, weil die Beiträge erst im Sommer und Herbst, häufig sehr unregelmäßig und vereinzelt, eingehen.

Es kommt nun jetzt wieder zur Kapitalisirung für den eisernen Fonds:

Vom vorigen Abschluß	220 \mathfrak{r}	1 \mathfrak{J}	11 \mathfrak{L}
Der diesjährige Kassenbestand	137 =	16 =	5 =
An Zinsen	24 =	15 =	— =
= außerordentlichen Beiträgen	52 =	10 =	6 =
Ein Fünftel der eingegangenen Jahresbeiträge mit	72 =	23 =	3 =
	<hr/>		
	507 \mathfrak{r}	7 \mathfrak{J}	1 \mathfrak{L}

wodurch er denn beinahe auf die Hälfte der statutenmäßigen Höhe angewachsen ist.

Die Anzahl der Mitglieder, welche Beiträge zahlen, ist 302, und zwar 223 Prinzipale und 79 Gehülfsen.

Aus den Jahren 1842/45 sind noch 196 \mathfrak{r} Beiträge im Rest, obgleich es an den erforderlichen Erinnerungen nicht gefehlt hat und die Restanten meistens den Wohlhabenden beizuzählen sind. Es ist sehr zu wünschen, daß künftig hierin eine größere Regelmäßigkeit eintrete und somit das ohnehin mühevoll und zeitraubende Geschäft des Kassirers weniger beschwerlich gemacht werde.

Die Zahl der Mitglieder nimmt, trotz der vielen neuen Etablissements, deren jedem die Statuten mit dem Ersuchen zum Beitritt übersendet werden, nicht in dem erwarteten Maße zu, jedoch hat sich die Anzahl der beigetretenen Prinzipale seit meinem vorigen Bericht um 22 vermehrt, aber die Anzahl der Gehülfsen um eben so viele verringert.

Daß von den Unterstützungsuchenden kein Einziger zurückgewiesen werden mußte, kann immerhin als erfreulich bezeichnet werden, aber die Höhe der Unterstützungen konnte freilich nicht immer dem Bedürfniß vollständig genügen. — Die Nothwendigkeit einer Buchhändler-Wittwenkasse stellt sich bei solchen Gelegenheiten recht lebhaft vor das Auge und wird hoffentlich, nachdem in letzter Generalversammlung die erste Anregung dazu gegeben wurde, und deshalb bereits eine Commission in Thätigkeit getreten ist, in nicht ferner Zeit zu Stande kommen.

Den Vorstand des Unterstützungsvereins bilden gegenwärtig, außer dem unterzeichneten Vorsitzenden:

- 1) Herr Schulte als Secretair,
 - 2) = Mittler als Cassirer,
 - 3) = Müller
 - 4) = Dehmigke
- } als Prüfungs-Commissarien.

Herr Trautwein ist als Prüfungs-Commissarius freiwillig ausgeschieden und durch eine Neuwahl noch nicht wieder ersetzt.

Zum Schluß will ich noch die für mich sehr angenehme Pflicht erfüllen, meinen oben genannten Mit-Beamten im Vorstand den aufrichtigsten Dank für ihre treue und sorgfältige Mitwirkung zu sagen; an alle meine Herren Collegen aber die freundliche Bitte richten, dem Vereine ihre fernere Theilnahme zu bewahren und dessen Ausbreitung nach Kräften fördern zu wollen, damit er mehr und mehr in den Stand gesetzt werde, seine Bestimmung zu erfüllen.

Berlin, am Pfingstsonntag 1846.

Enslin.